

Die Geigerin Łucja Madziar wurde in Polen geboren und empfing ihre ersten musikalischen Eindrücke durch die Musik ihres Heimatlandes von Komponisten wie Frédéric Chopin oder Karol Szymanowski. Nach früherer musikalischer Ausbildung auf der Violine in Polen studierte sie zunächst in Rostock bei Petru Munteanu und später in Graz bei Silvia Marcovici. Prägende musikalische Impulse empfing sie außerdem durch Künstlerpersönlichkeiten wie unter anderen Ida Haendel und Shlomo Mintz.

Łucja Madziar ist Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs „Fritz Kreisler“ in Wien und Siegerin des Wettbewerbs „Vaclav Huml“ in Zagreb. Sie erhielt zudem den DAAD-Preis für herausragende Leistungen und wurde mit dem Aalto-Bühnenpreis für junge Künstler ausgezeichnet.

Seit ihrem Debüt in der Laeishalle Hamburg konzertiert Łucja Madziar regelmäßig als Solistin mit Orchestern wie den Essener Philharmonikern, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Folkwang Kammerorchester Essen und anderen.

Die leidenschaftliche Kammermusikerin ist Gründungsmitglied des Klaviertrio Hannover und bringt in den verschiedenen Besetzungen ihr ebenso reflektiertes wie mitreißendes Spiel ein. Mit verschiedenen Ensembles war sie Gast bei Festivals wie dem Beethovenfest Bonn oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Ein weiteres wichtiges Feld in ihrem musikalischen Schaffen ist ihre Konzertmeistertätigkeit, die sie seit 2010 als 1. Konzertmeisterin des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover ausübt. Von 2006 bis 2010 war sie in dieser Position bei den Essener Philharmonikern tätig und in der Spielzeit 2015/16 war sie als Konzertmeisterin der Münchner Philharmoniker engagiert. Darüber hinaus gastiert sie als 1.

Konzertmeisterin regelmäßig bei nahezu allen namhaften Orchestern in Deutschland und ist ab Herbst 2019 Konzertmeisterin an der Deutschen Oper Berlin.

Łucja Madziar spielt eine Violine von Carlo Landolfi aus dem Jahr 1759.